

# **Echte Wahlfreiheit - 15**

**Familien müssen in die Lage versetzt werden, ihr Lebens- und Erziehungsmodell selbst zu wählen.**

**Das kann durch die Einführung eines Erziehungsgehaltes gelingen, das die Eltern entweder für die Reduzierung der eigenen Erwerbsarbeit oder für die Betreuung der Kinder in Einrichtungen verwenden können.**

# **Familiengerechte Rente - 43**

**Wir fordern eine familiengerechte Rente.**

- **Die Erziehungsleistung der Eltern muss in der Rentenberechnung stärker berücksichtigt werden (Anrechnung von Erziehungszeiten bis zum sechsten Lebensjahr der Kinder)!**
- **Die Erziehungsleistung der Eltern muss durch niedrigere, nach Zahl der Kinder gestaffelte Beiträge berücksichtigt werden.**

# **Gesundheitssystem - 17**

**Wir fordern eine Reform des Gesundheitssystems, bei der die solidarischen Elemente der Finanzierung gestärkt werden.**

- **Beibehaltung einkommensabhängiger Beiträge**
- **Einbeziehung von Kapital und Mieteinkünften**
- **Anhebung der Beitragsbemessungsgrenze und der Pflichtversicherungsgrenze,**
- **Durchgängige Durchsetzung des Prinzips der Familienversicherung**
- **Einbeziehung aller Personen- und Berufsgruppen in das System der gesetzlichen Krankenversicherung.**

# **Bildungssystem - 60**

**Wir fordern ein Bildungssystem, das sich an den Bedürfnissen der Kinder, nicht der Wirtschaft orientiert.**

**Insbesondere halten wir eine vorurteilsfreie Debatte über eine längere gemeinsame Schulzeit für unabdingbar.**

**Die soziale Schieflage des Bildungssystems muss wirkungsvoll bekämpft werden.**

# **Familiengerechte Arbeit - 40**

## **statt arbeitsgerechte Familie**

**Von der Wirtschaft fordern wir größtmögliche Sicherheit der Arbeitsplätze, eine familiengerechte Entlohnung und keine Benachteiligung von Arbeitnehmer/innen durch die Familienphase.**

**Auch bei familiengerechten Lösungen in Fragen der Arbeitszeit ist die Wirtschaft gefordert!**

# **Ohne Sonntag** **nur noch Werktage - 62**

**Wir lehnen eine weitere Aushöhlung des  
Sonntagsschutzes strikt ab:**

**Dem wirtschaftlichen Nutzdenken muss eine Grenze  
gezogen werden,**

**der Familie, dem Glauben, der Erholung muss ein  
Freiraum bleiben!**

# **Offene und bunte Kirche - 36**

**Gerade auch für unsere Kinder setzen wir uns ein für eine offene und bunte Kirche!**

**Deswegen fordern wir als erste Schritte**

- mit der Würzburger Synode das Diakonat der Frau,
- mit dem Würzburger Diözesanrat die Zulassung von viri probati („erprobten Männern“) für das Priesteramt
- ...
- weiterhin die finanzielle und personelle Unterstützung der eigenständigen Arbeit der kirchlichen Verbände!